

Online-Seminar: Steuerfolgen beim Betrieb von Aufdach-Photovoltaik-Anlagen durch Gewerbebetriebe

Mittwoch, 15. März 2023, 14.00 bis 15.15 Uhr

Fragenliste (mit Zeitstempel)

- 00:57:55 Über welchen Zeitraum sind PV-Anlagen/ -Speicher abschreibbar?
- 00:59:20 Welche Kosten bei einer PV-Anlage sind steuerlich absetzbar? Beziehungsweise, welche sind nicht absetzbar? Sind alle Kosten über 20 Jahre abzusetzen oder manche auch kürzer?
- 01:00:45 Vielfach wurde im letzten Jahr die Meinung vertreten, dass nach der Reduktion/ Abschaffung der EEG-Umlage keine Drittstrommengenabgrenzungen durch Zähler mehr notwendig sind. Wie eng wird das nachgeprüft?
- 01:03:22 Ist es möglich, zwei PV-Anlagen zeitgleich auf einem Dach in Betrieb zu nehmen/ anzumelden, um steuerliche Vorteile zu nutzen?
- 01:04:15 Zur Regelung 0% MwSt.: Wie genau wird der Begriff „Komponente“ abgegrenzt? Zwei konkrete Beispiele: (1) PV Energiemanager mit Stromwandler; (2) Spezielles Dichtmittel zur Verwendung am PV-Rahmen am Dach.
- 01:06:00 Im Energiesteuerrecht wird von „Megawatt“ besprochen, z.B. 2 MW für die elektrische Nennleistung. Wie erfolgt die Umrechnung auf kWp?
- 01:07:00 Es werden Garagen vermietet. Die Garagenmiete ist bislang nicht mit USt. belastet, da der Umsatz unter 22 Tausend EUR. Ist es richtig, dass eine PV-Anlage <30 kWp dies nicht ändert?
- 01:08:40 Gibt es einen steuerlichen Unterschied, wenn man eine Dachfläche pachtet oder direkt eine fertige PV-Anlage vor dem Hintergrund der angestrebten Eigennutzung errichtet?
- 01:10:30 Gibt es Förderungen für das Montieren von PV-Anlagen? Gibt es Berater, die durch progres.nrw gefördert beraten und auch den Förderaspekt mit einfließen lassen?
- 01:13:50 Wechselrichter sind nach 8-10 Jahren noch nicht abgeschrieben. Muss dann ein Teilabgang aus dem Anlagenvermögen vorgenommen werden?

Bewerten Sie die Veranstaltung



unter www.menti.com

Code: **2731 2103**